

Ehrendes Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Gemeinderat der früheren Gemeinde St. Lorenz Max Fritz

Der ehemalige Gemeinderat der früheren Gemeinde St. Lorenz Max Fritz ist am 1. November 2024 verstorben. Am 31. Dezember wäre er 89 Jahre geworden.

Geboren in Heiligkreuz und immer dort wohnhaft, war Max Fritz tief in seiner Heimatgemeinde verwurzelt und stets mit St. Lorenz verbunden. Dies zeigte sich auch in seinem ganzen Handeln und in seinem außerordentlichen ehrenamtlichen Engagement.

So gehörte er von 1966 bis 1972 dem letzten Gemeinderat von St. Lorenz an, ehe die Gebietsreform zum 1. Juli 1972 das Zusammenwachsen mit der Stadt Kempten brachte. Max Fritz hatte sich vor seiner Wahl zum Gemeinderat bereits einen Namen durch seinen großen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr gemacht. Am 6. Januar 1954 war er der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenz beigetreten, ab 1960 war er Kommandant. In dieser Funktion war er Ansprechpartner für den seinerzeitigen Oberbürgermeister Dr. Josef Höß, als dieser in den Monaten vor der Gebietsreform den Feuerwehren der bis dahin selbständigen Gemeinden St. Lorenz und Sankt Mang den Erhalt der Eigenständigkeit zusicherte.

Rund 46 Jahre lang brachte sich Max Fritz bei der Feuerwehr ein, Jahrzehnte an führender Position, nach seiner Zeit als Kommandant als Vorstand. Wie hoch er geschätzt war, ist auch darin ersichtlich, dass er zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Ebenso über Jahrzehnte war er ein Förderer der Heiligkreuzer Vereine. Und nicht zuletzt betätigte sich Max Fritz als „Retter“ der Gemeindefahne von Heiligkreuz. Er bewahrte sie nach 1972 auf und stellte sie 2022 auch für die Ausstellung im Rathaus „50 Jahre Gebietsreform“ zur Verfügung.

Die Stadt Kempten hat mit Max Fritz einen Mitbürger verloren, der sich durch seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz, auch als Gemeinderat, verdient gemacht hat.

Dafür ist ihm die Stadt Kempten über den Tod hinaus dankbar und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.